

08 SATT

Text: Christoph Zehendner

♩=94

A Strophe

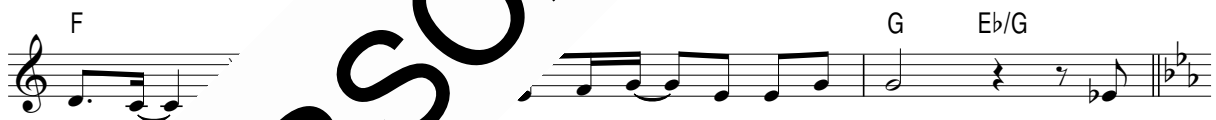
1. Wir sehn - ten uns nach sei - nen gu -
 2. Wir konn - ten es am An - fang g -

Von
 Wir



weit her ström - ten wir, ur
 frag - ten uns: Wie konn -

hin - gen stun - den - lang an sei - nen
 er kennt uns, weiß, was wir zum Le - ben



Lip - pe
 brau -

und nie - mand darf - te da - bei stör'n.
 be - vol - lem Blick hat er's ge - seh'n.

Dann
 Ein



wir: Die Son - ne geht schon un - ter.
 er, der sich sorgt um sei - ne Scha - fe,

Da
 der



knurr - ten uns - re Mä - gen ziem - lich laut,
 sie be - schenkt, weil er sie so sehr liebt.

doch wo - her soll - ten wir hier Es - sen
 Voll Mit - leid, voll Ver - ständ - nis, vol - ler



krie - gen?
 Gü - te.

Wir lern - ten: Klug ist der, der ihm ver - traut.
 Wir neh - men stau - nend an, was er uns gibt.

